

3) S. 117—119: 'Ein frag was heist des geists und des inderm menschen armutt.' — S. 129 —156: 'Des tablers (Tauler's) bredig eine.' — S. 157 — 250: Vermischtes Ascetische.

4) S. 253—264: Predigt S. Bernhard's vom Leiden Christi. S. 265—272: Sagittae domini in me sunt (über Hiob VI, v. 4). S. 299 bis 308: Predigt über die Keuschheit. S. 320—321: S. Bernhard von der Seele Kloster (dieselbe Allegorie wie in Cod. 966 und 967). S. 323—331: 'Diss ist der myne bome hoh grose und preit.' S. 333 bis 362: Allegorie vom geistlichen Hausbau für den König Jesus, wahrscheinlich nach 'De camera Christi' in Cod. 230 p. 536. Ueberschrift: 'Dys ist wie man dem Edlen kung Jhes. sol an gaistlich hus buwen.'

1015. Papier 12° s. XV; 557 Seiten von F. Cölner.

Tractat von der geistlichen Spur. — Vierzig Predigten von Tauler.

S. 2—22 ist, wie auch in Cod. 1067, eine Weihnachtspredigt Tauler's vorangestellt, die in seinen gedruckten Predigten fehlt, dagegen als anonyme Abh. von der geistlichen Spur auch in München (Bach M. Ekart p. 190) und in Strassburg (Hänel Catal. p. 468 und 469) vorkommt. — Bei den 40 Predigten fehlen alle Fastenreden.

1016. Pgm. 8° s. XIII; 426 Seiten von Einer Hand. Defekt zu Anfang und Ende. Sermones (VII—LXXXVIII) per annum.

1017. Pgm. 8° s. XIV; 351 (350) Seiten in schöner Schrift. 'Der Farnbülerinen' zu St. Gallen gehörig.

Sermones Peregrini de Sanctis, pars hiemalis et aestivalis.

Ueber die Druckausgaben des Peregrinus Polonus (schles. Dominikaners um 1322) siehe die Bibliographen.

1018. Pgm. 4° min. s. XIV; 90 Seiten in 2 Columnen.

Sermones Anonymi (a dominica I in adv. usque ad festum omnium SS.).

1019. Pgm. 4° min. s. XIV; 78 Seiten, geschrieben von einem Gregorius (p. 69 und 77). Der Schreiber sagt am Ende: Libro completo saltat scriptor pede leto.

Sermones Anonymi dominicales et in diebus festis.